

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Frankfurt am Main, 11.09.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20948

B 170

60

Subscriptor Lxx Collega

Dieſen Brief habe ich zu letzt an ihn
geſchrieben, welcher ſich in meine Briefe
an den ſorglichenſten geſucht, der
ſich ſelbſt communicirt haben wird.
Der ſelbe hat die vorgedachte Stelle
acceptirt u. ſeine Dimiſſion emp-
fangen, wie aus ſeiner Abſchrei-
bung wird verſehen ſeyn. Ich ſollte ja,
daß ſein Brief an mich der ſelbe
ſeyn wird geſendet ſeyn, wie ich mit
H. ſorglichenſten verlobt, der
o ſeiner, die Vocation par adreſſe an
H. A. Amick, an H. Leger, geſandt.
Dieſe Briefe werden wie ſich ordinieren.

es ist a. nun nötig, daß M^{rs} Collega
mit Herr Jungel der unmittelb. Rede,
ob er die Stelle des H^{rn} Sagens nicht d.
nunz Rector - Stelle acceptir, will;
er mißt, so wird die Sache mit H^{rn} Sagens
zu reden, so, der obige Zweifel ganz
acceptir, wird. Was hier nie gescheit
dabei vermerkt, so, will ich mit H^{rn}
gehalt gewißheit davon, bringe,
H^{rn}. Interim. Bitte und per adresse
an Herr Jungel, sich selbst nur zu
brauchen, was man sich zu H^{rn} Sagens
sollt u. zu Herr Sagens zu verstehen.
Zur Hauptsache kommt, daß wir unter
von dem H^{rn} Collega, was der H^{rn} Jungel,
bringende, was es sonst jemand
nicht bringt, oder, oder alle...

revis, nam et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.

et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.
et deus dicitur. Nam, et deus dicitur. Nam, et deus dicitur.